

# Bagger rollt für das Vorzeigeprojekt

Baubeginn auf dem Bürgerbräu-Areal für das neue Blockheizkraftwerk – Wärmeversorgung für mehrere umliegende Gebäude

HERSBRUCK – Baubeginn für das neue Wärmekraftwerk auf dem Gelände der Bürgerbräu, von dem aus ab nächstem Frühjahr neben der Brauerei auch das Schickedanz-Areal, die Sparkasse, Rathaus und Stadthaus mit Wärme versorgt werden. Gespräche mit weiteren Interessenten laufen. Die Hewa GmbH als Bauherr und Betreiber spricht von einem Vorzeigeprojekt und in der folgenden Pressemitteilung von der „ganzen Klaviatur der Energiewende“.

„Endlich geht's los“, freut sich Oliver Poeschel von der Geschäftsführung der Bürgerbräu. Er ist stolz auf diesen Beitrag zu einer dezentralen Energieversorgung. Seit Dienstag dieser Woche hat die Firma Maisel aus Hohenstadt mit den vorbereitenden Maßnahmen zur Errichtung der Heizzentrale auf dem Gelände der Brauerei begonnen.

Wie bereits in der HZ berichtet, wird in der Heizzentrale mittels hocheffizienter Kraft-Wärme-Kopplung Strom und Wärme erzeugt. Die im ersten Bauabschnitt entstehende „Nord-Schiene“ des Wärmenetzes verläuft entlang des Lohwegs zur Dr.-Gustav-Schickedanz-Straße und bis zur Poststraße. Somit können neben der Bürgerbräu die Bewohner des neuen Altstadt-Carrés (Bebauung ehemaliges Schickedanz Areal), das Gebäude der Sparkasse Hersbruck und das Rathaus mit Bürgerbüro mit der umweltfreundlichen Wärme beliefert werden. Mit den Eigentümern der Poststraße, Dr.-Gustav-Schickedanz-Straße und in der Rudolf-Wetzer-Straße laufen bereits vielversprechende Gespräche.

Das Projekt bietet aber noch einen weiteren innovativen Ansatz: Der im Blockheizkraftwerk erzeugte Strom wird nicht nur



Die Vorarbeiten für die Heizzentrale laufen. Im späten Frühjahr soll sie laufen und unter anderem auch den ersten Wohnblock auf dem Schickedanz-Areal (Kräne im Hintergrund auf der Baustelle) mit versorgen. Foto: M. Scholz

einfach in das Netz eingespeist und vergütet, sondern die angeschlossenen Kunden werden mit dem vor Ort erzeugten Strom direkt beliefert. Damit kommen sie neben der günstigen und umweltfreundlichen Wärme auch in den Genuss eines günstigen, umweltfreundlichen und dezentral vor Ort erzeugten Stroms.

„Damit spielen wir bei diesem Projekt die ganze Klaviatur der Energiewende: dezentrale, effiziente umweltfreundliche Strom- und Wärmezeugung für unsere Kunden in Hersbruck“, sagt Harald Günzrodt von der Hewa.

In der Heizzentrale werden nach aktuellem Planungsstand zwei BHKW mit je 100 kW elektrischer

Leistung und ein Spitzenlastkessel Erdgasbrennwerttechnik mit zirka 1200 kW thermischer Leistung entstehen. Das gesamte System hat somit eine thermische Leistung von gut 1,5 MW und wird auf Basis von Ökogas betrieben.

Wer sich für das Projekt interessiert, kann sich an den technischen Leiter der Hewa GmbH, Ha-

# Störungen dauern an

Ottensooser müssen teilweise noch immer aufs Telefon verzichten

OTTENSOOS (kir) – 56 Ottensooser Haushalte, so die Angabe der Telekom, mussten seit 10. Oktober tageweise ohne Telefonanschluss auskommen – oder müssen es noch immer. Denn das Problem ist noch nicht komplett beseitigt.

Seit zwei Wochen gibt es massive Störungen bei Ottensooser Telefonanschlüssen (wir berichteten). Die Gemeindeverwaltung weiß nach wie vor von fünf Haushalten, deren Anschlüsse nicht funktionieren. Der geschäftsleitende Beamte Jochen Häberlein steht fast täglich im Kontakt mit der Telekom.

Bis einschließlich kommender Woche gibt es Termine mit Servicetechnikern. Ein Umding, findet Bürgermeister Klaus Falk. Im Schnitt eine Woche müssten Betroffene auf einen Termin warten, nur Geschäftskunden würden bevorzugt behandelt. Und am jeweiligen Tag müssten die Bürger sich ein Zeitfenster von vier bis fünf Stunden frei halten, in denen der Techniker kommen könne. Das seien „erhebliche Beeinträchtigungen für die Bürger“, so Falk.

## Ursache ist unklar

Das sei „für den Kunden ärgerlich“, räumt ein Sprecher des Unternehmens im Gespräch ein. Er entschuldigte sich im Namen der Telekom für die Unannehmlichkeiten. „Wir tun alles, um Servicetechniker-Termine so schnell zu takten, wie es geht.“ Trotz der hohen Anzahl der betroffenen Haushalte – das Unternehmen nennt die Zahl 56 – ist der Grund der Störungen weiterhin unklar.

Wer ebenfalls nicht per Festnetz erreichbar ist und das Problem noch nicht gemeldet hat, soll sich unter der kostenlosen Nummer

## POLIZEIBERICHT

### Spiegel an Spiegel

GERSDORF – Eine 26-jährige Mazda-Fahrerin fuhr am Mittwoch um 7.20 Uhr von Reuth Richtung Gersdorf. Als ihr ein schwarzer Pkw entgegenkam, berührten sich im Begegnungsverkehr die linken Außenspiegel beider Fahrzeuge. Der unbekannte Fahrer setzte seine Fahrt fort, ohne sich um den Vorfall zu kümmern. Der Sachschaden am Mazda beläuft sich auf etwa 350 Euro. Die Polizeiinspektion Altdorf sucht nun Zeugen (Telefon 09187/9500-0).

# Seat-Fahrer nimmt Hersbruckerin Vorfahrt

HAPPURG – Weil ein 29-jähriger Seatfahrer den Skoda einer Hersbruckerin übersah, kam es gestern am späten Nachmittag zu einem Zusammenstoß bei Happurg. Der gebürtige Hartensteiner kam von der B14 und wollte nach links Richtung Baggersee abbiegen. Dabei nahm er der 23-jährigen die



Vorfahrt. Sie krachte mit ihrem Auto in seine Fahrerseite. Der Unfallverursacher war zwar kurz bewusstlos, ernsthaft verletzt wurde aber niemand. Die Feuerwehr Happurg sperrte die Unfallstelle ab und beseitigte die ausgelaufenen Betriebsstoffe. Geschätzter Gesamtschaden an

## TERMINE

### Die Kelten kommen

HARTMANNSHOF (fm) – Für Geschichtsinteressierte gibt es am Sonntag, 29. Oktober, um 14 Uhr eine besondere Führung durch das Vorgeschichtsmuseum im Urzeitbahnhof. Kurator Werner Sörgel erzählt über das Thema „Von der Altsteinzeit Hunas zum keltischen Herrschaftszentrum auf der Houbirg“ mit Untermauerung durch die ausgestellten Funde. Der Eintritt kostet für Erwachsene vier, für Jugendliche zwei Euro.

### Schwestern in der Kirche

HENFENFELD – Am Sonntag, 29. Oktober, ist die Sozialstation des Diakonievereins Henfenfeld zu Gast im Gottesdienst. Anlässlich der im Oktober stattfindenden Herbstsammlung der Diakonie steht der Gottesdienst unter dem Thema: „Leben bis zuletzt – Hospizarbeit“. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr in der Nikolauskirche und soll auch eine Würdigung der Arbeit der

# Mit der HZ kostenlos zum Kasperle



HERSBRUCK – Wer gemeinsam mit Kasperle dem Räuber Hotzenplotz auf die Schliche kommen will, ist am Wochenende in Hersbruck richtig: Von Freitag bis Sonntag ist „Scharlinis Märchenpalast“ zu Gast auf dem Plärren. Janine und Heinrich Schubert (Bild)

erwecken Original Hohensteiner Handspielpuppen zum Leben. Die Vorstellungen beginnen jeweils um 16 Uhr, am Sonntag zusätzlich um 11 Uhr. Einlass ist jeweils eine halbe Stunde vor Beginn. Neben dem beheizten Zelt ist ein Karussell und bei trockenem

Wetter eine Hüpfburg aufgebaut. Das Stück ist für Kinder ab zwei Jahre geeignet. Für den einstündigen Spaß verlangt die HZ fünf mal zwei Freikarten. Wer gewinnen möchte, ruft einfach heute um 8.45 Uhr die Gewinn-Hotline 09151/7307-92 an. Die ersten fünf

Anrufer, die durchkommen, erhalten jeweils zwei Mal freien Eintritt. Wer kein Glück hatte, kann diesen Artikel zur Vorstellung mitbringen und erhält einen Euro Ermäßigung. Kartenreservierungen unter Telefon 0173/4360879. Foto: M. Wildner